

Aktionen des NABU Leipzig zum Vogel des Jahres 2017

Der Waldkauz wurde vom Naturschutzbund NABU zum Vogel des Jahres 2017 gewählt. Bitte beachten Sie dazu die beigefügte Pressemitteilung des NABU Sachsen.

Der NABU-Regionalverband Leipzig wird 2017 verschiedene Informations- und Mitmachaktionen zum Vogel des Jahres anbieten. So sind eine abendliche Führung in den Lebensraum des Kauzes geplant sowie verschiedene Veranstaltungen zum Thema "Natur nach Sonnenuntergang". **Bereits am Mittwoch, 2. November 2016, 19 bis 21 Uhr, wird der Vogel des Jahres beim NABU-Vortragsabend im Naturkundemuseum (Lortzingstraße 3) ausführlich vorgestellt.** Auch der "Vorgänger" wird dann noch einmal Thema sein: der Stieglitz, Vogel des Jahres 2016. Der NABU Leipzig wird über das Projekt „Bunte Meter für den Stieglitz“ informieren, das im Vorjahr für den Vogel des Jahres gestartet wurde. Für den Waldkauz wird der NABU Leipzig die bereits 2014 gestartete Höhlenbaumkartierung fortsetzen. Helfer sind dabei herzlich willkommen.

Wir würden uns über Ihre Berichterstattung und eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps freuen.

Pressemitteilung

2016-0153

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

14. Oktober 2016

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich
absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein
staatlich anerkannter Naturschutzverband
(nach § 63 BNatSchG) und Partner von
BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Waldkauz ist Vogel des Jahres 2017

An landesverband@nabu-sachsen.de

PRESSEMITTEILUNG NABU Sachsen | NR. 50 | 14. Oktober 2016

Umwelt/Vogel des Jahres

NABU und LBV: Waldkauz ist Vogel des Jahres

Häufigste Eule in Sachsen

Höhlen für den lautlosen Jäger der Nacht gesucht



Waldkauz | Bärbel Franzke

Leipzig – Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), haben den Waldkauz (*Strix aluco*) zum „Vogel des Jahres 2017“ gewählt. Auf den Stieglitz, Vogel des Jahres 2016, folgt damit ein Eulenvogel. Der Waldkauz ist Sachsens häufigste Eulenart. Er kommt nahezu im gesamten Freistaat vor.

„Stellvertretend für alle Eulenarten haben wir für 2017 den Waldkauz zum Jahresvogel gewählt. Mit ihm wollen wir für den Erhalt alter Bäume mit Höhlen im Wald oder in Parks werben und eine breite Öffentlichkeit für die Bedürfnisse höhlenbewohnender Tiere sensibilisieren“ sagte Heinz Kowalski, NABU-Präsidiumsmitglied.

„Mit einem Bestand von 1.800 bis 3.200 Brutpaaren laut Atlas der Brutvögel Sachsens (Atlas deutscher Brutvogelarten: in Deutschland 43.000 bis 75.000 Brutpaare) wird der Bestand und die Bestandsentwicklung des Waldkauzes in Sachsen als langfristig stabil eingeschätzt. Eine Einstufung in die Vorwarnliste oder die Rote Liste ist nicht erforderlich“, so Ina Ebert vom NABU Sachsen.

„Schutzmaßnahmen sind trotzdem dringend notwendig, denn die anhaltende Bodenversiegelung in den Siedlungsräumen verringert das Nahrungsangebot. Die Entfernung von Höhlenbäumen bei Maßnahmen zur Wegesicherung, Baumsanierungen und der Abriss oder die Sanierung von Gebäuden reduzieren das Höhlenangebot weiter. Einen gewissen Ausgleich können künstliche Nisthilfen schaffen, doch Vorrang sollte immer der Erhalt der Bäume und ihrer Höhlen haben. Eintönige Wälder und ausgeräumte Agrarlandschaften ohne Nahrung hingegen sind die größten Gefahren für einen gesunden Waldkauzbestand und entsprechende Bruterfolge.“

In vielen Regionen Sachsens wurden bereits Standorte von Höhlenbäumen erfasst. Daran arbeiteten auch das NABU-Naturschutzinstitut in Dresden und der NABU in Leipzig mit. Die Baumsuche ermöglicht den noch besseren Schutz der Höhlen. Eine weitere Maßnahme ist der Schutz der Höhlenbäume und der Bruten mittels Baumschutzmanschetten. Dafür sucht der NABU in Sachsen noch finanzielle Unterstützung.

Waldkäuze sind lautlose Jäger der Nacht. Sie sehen und hören besonders gut, und finden so präzise ihre Beute. Die Bezeichnung „Kauz“ ist eine Besonderheit im deutschen Sprachraum, denn in anderen europäischen Ländern gibt es kein eigenes Wort für Eulen mit rundem Kopf ohne Federohren – sie werden wie andere Eulenarten allgemein als „Eulen“ bezeichnet.

Auch wenn sein Name anderes vermuten lässt: Der Vogel des Jahres 2017 ist keinesfalls nur im Wald zu Hause, obwohl er sich in lichten Laub- und Mischwäldern am wohlsten fühlt. Als ideal gilt ein Lebensraum mit einem Waldanteil von 40 bis 80 Prozent, dazu Lichtungen und angrenzende Felder. Längst ist er daher auch in städtischen Parkanlagen, Gärten oder auf Friedhöfen mit altem Baumbestand und geeigneten Bruthöhlen zuhause. Dabei kommt er uns Menschen recht nah, wenn er auch eher zu hören als zu sehen ist. Tagsüber versteckt er sich in Höhlen oder in dichten Baumkronen.

Die Anpassungsfähigkeit bei der Wahl des Lebensraumes trägt dazu bei, dass der Waldkauz nicht nur in Sachsen, sondern auch in Deutschland, die häufigste Eule ist.

Der Waldkauz ist gut getarnt mit seinem rindenfarbigen Gefieder. Sein großer Kopf ohne Federohren sitzt auf einem gedrungenen Rumpf. Der beigebraun gefärbte Gesichtsschleier ist dunkel umrahmt. Sein freundliches Aussehen verdankt er seinen großen runden „Knopfaugen“ sowie den zwei hellen Querstrichen oberhalb des Gesichtsrahmens, die auf uns Menschen wie Augenbrauen wirken. Der stark gekrümmte Schnabel ist beim Waldkauz gelblich. Fast immer hören wir die Rufe des Jahresvogels in TV-Krimis, wenn es dunkel und unheimlich wird. Im wahren Leben erklingt das lang gezogene „Huu-hu-huhuhuu“, wenn Waldkäuze balzen oder ihre Reviere markieren, vor allem im Herbst und im Spätwinter. Fast das ganze Jahr über machen sie außerdem durch ihren Kontaktruf „ku-witt“ auf sich aufmerksam. Die lautlosen Jäger werden mit 40 bis 42 Zentimeter Länge etwa so groß wie Krähen, bringen 400 bis 600 Gramm auf die Waage und erreichen eine Flügelspannweite bis zu 98 Zentimetern.

Gleichzeitig zum Waldkauz-Jahr starten NABU und LBV ab 2017 eine neue Aktionsreihe. Der Waldkauz steht dabei als nächtlicher Jäger für alle Tiere der Nacht. Unter dem Namen „NABU- bzw. LBV-NachtnaTOUR“ bieten die Verbände Exkursionen, Vorträge und ähnliche Veranstaltungen zu den Besonderheiten der nächtlichen Tier- und Pflanzenwelt an. Am 20. Mai 2017 wird dazu eine bundesweite NABU NachtnaTour durchgeführt. Von der Dämmerung bis zum frühen Morgen stehen in der Nacht zum Sonntag Waldkauz, Fledermäuse und Co. im Mittelpunkt.

Weitere Infos unter www.Vogel-des-Jahres.de, www.NABU.de/nachtnatour oder www.LBV.de

Pressefotos zum Vogel des Jahres unter: www.NABU.de/presse/fotos/#vogeldesjahres

Footage zum Waldkauz auf Anfrage über presse@NABU.de

Die Farbbroschüre „Vogel des Jahres 2017 - Der Waldkauz“ (Art. Nr.: 1993), DIN A5, 32 Seiten gibt es im NABU-Shop unter www.NABU.de/shop und ab 1. Januar 2017 unter www.NABU-shop.de.

Für Rückfragen:

Lars Lachmann, NABU-Vogelschutzexperte, Tel. +49 (0)30-284984-1620, Mobil: +49 (0)172.9108275

Ina Ebert, Telefon: +49 (0)341-337415-0, E-Mail: ebert@NBU-Sachsen.de

Ina Ebert

Presse | Kommunikation

NABU Landesverband Sachsen e. V.

Löbauer Straße 68, 04347 Leipzig

Telefon: 0341 337415-40

Fax: 0341 337415-13

ebert@NABU-Sachsen.de | www.NABU-Sachsen.de

Der NABU ist ein Mitglieder-Verband. Helfen Sie die Natur zu schützen, werden Sie jetzt Mitglied:

www.NABU-Sachsen.de